

11.06.22

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, nachdem ihr Brahmanen geworden seid, verhaltet euch nicht auf eine Weise, dass der Name des Vaters diffamiert wird. Befolgt weiterhin Shrimat, auch während ihr eurer Arbeit usw. nachgeht.

Frage: Welche Worte sollten göttlichen Studenten nicht über die Lippen kommen?

Antwort: „Wir haben keine Zeit für das Studium.“ Diese Worte sollten niemals über eure Lippen kommen. Der Vater bereitet den Kindern keine Schwierigkeiten. Er sagt lediglich: Wacht in den frühen Morgenstunden auf, erinnert euch an Mich und studiert eine oder eine halbe Stunde lang.

Frage: Welchen Plan verfolgen die Menschen und welchen Plan verfolgt der Vater?

Antwort: Der Plan der Menschen ist, sich zu vereinen. Sie haben das Verlangen nach Einheit, aber der Plan des Vaters ist, das Land der Unwahrheit in das Land der Wahrheit zu verwandeln. Um das Land der Wahrheit zu erreichen, gilt es, unbedingt wahrhaftig zu werden.

Lied: Was ist mit den Menschen von heute geschehen...?

Om Shanti. Auch ihr Kinder sagt: „Om Shanti“. Die Seelen sagen „Om Shanti“ durch den Körper. Die ursprüngliche Religion von mir, der Seele, ist Frieden. Vergesst das nicht. Der Vater kommt und sagt auch: „Om Shanti.“ Kinder, der Ort, an dem ihr Frieden findet, ist auch der Wohnort unseres Spirituellen Vaters. Es ist unser Land des Friedens und unser Zuhause. Kein Weiser oder Gelehrter auf der Welt weiß das. Sie sagen einfach, dass eine Seele dasselbe sei wie die Höchste Seele. Keiner hat das Wissen über die Seelen, d.h. sie wissen nicht, was eine Seele ist. All die Milliarden Seelen sind wie winzige Sterne. In jeder Seele ist eine unvergängliche Rolle festgelegt und die wird zu ihrer eigenen Zeit gespielt. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt dies. Ohne in einen menschlichen Körper einzutreten und menschlich zu werden, kann der Vater keine Menschen unterrichten. Auch Er benötigt zweifellos einen Körper. Ein Körper wird angenommen, wenn eine Schöpfung erschaffen werden muss. Die Schöpfung geschieht durch Prajapita Brahma. Der unkörperliche Shiva ist der Schöpfer. Er unterrichtet Brahma Kumars und Kumaris durch Prajapita Brahmas Mund, nicht die Shudras. Dies ist nun unsere Brahmanen-Kaste. Früher gehörten wir zur Shudra-Kaste und davor waren wir Mitglieder der Händler- und der Krieger-Kaste. Die Menschen verstehen diese Zusammenhänge nicht. Brahmanen werden zweifellos Gottheiten, die später Krieger, Händler und Shudras sind. Die Brahmanen sind der Haarknoten im vielfältigen Abbild. Früher haben Brahmanen einen Haarknoten getragen, der aussah wie der Huf einer Kuh. Ihr vollzieht jetzt einen Purzelbaum. Baba sagt: Ich spiele da nicht mit, aber ihr tretet in den Kreislauf dieser Kasten ein. Es ist eine einfache Angelegenheit! Euer eigentlicher Name lautet „Swadarshanchakradhari“, aber die Menschen haben alles Mögliche in den Schriften behauptet. Ihr versteht, dass nur ihr Brahmanen Swadarshanchakradhari werdet, aber man hat die entsprechenden Symbole den Gottheiten zugeordnet, weil sie vollkommen waren. Diese Symbole passen nur zu ihnen. Wenn ihr euch dieses Wissen verinnerlicht, werdet ihr wieder die Herrscher über den Erdball. Ihr seid jetzt persönlich hier. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens und Brahmanen werden ganz bestimmt für eine Yagya benötigt. Ein Shudra kann keine Yagya erschaffen. Rudra Shiv Baba ist der Schöpfer dieses Opferfeuer und dafür werden unbedingt Brahmanen benötigt. Der Vater sagt: Ich spreche nur zu den Brahmanen-Kindern. Dieses Opferfeuer ist so riesig. Als der Vater kam, hat Er das Opferfeuer erschaffen. Es ist bekannt als das Opferfeuer, in dem das Pferd (der Körper) geopfert wird, d.h. es ist

das Opferfeuer, um die Selbstsouveränität zu etablieren. Wo? In Bharat. Baba erschafft die Selbstsouveränität des Goldenen Zeitalters. Ihr könnt diesen Vorgang darum „Shiva Gyan Yagya“ oder die „Rudra Gyan Yagya“ nennen. Der Tempel in Somnath ist auch Ihm gewidmet. Gott wurden viele Namen gegeben. Dies ist als Yagya bekannt. Man bezeichnet es nicht als Schule. Der Vater hat die Rudra Gyan Yagya erschaffen und eine Yagya ist ein Opferfeuer. Die Yagya wird durch Brahmanen erhalten. Bholanath, der Unschuldige Herr, gibt den Brahmanen Almosen. Man nennt Ihn Shiva, den Unschuldigen Herrn, den Meister aller Schätze. Ihr sitzt Ihm jetzt von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Kinder, BapDada hat euch adoptiert. Brahma ist die Senior-Mutter. Mama hingegen hat die Aufgabe, sich um die Frauen und Mütter zu kümmern. Sie ist die Klügste von allen und sie spielt eine Hauptrolle. Sie ist Jagadamba, die Gottheit des Wissens. Mahalakshmi gebührt dieser Titel nicht.

Das Wort „Lakshmi“ bedeutet „Gottheit des Reichtums“. Man sagt: „Lakshmi wohnt in seinem Hause“, d.h., dieser Mensch ist sehr reich. Lakshmi bitten die Anbeter lediglich um Reichtum. Alle 12 Monate rufen sie nach ihr. Jagadamba hingegen erfüllt alle Wünsche. Kinder, ihr versteht, dass Jagadamba die Tochter Prajapita Brahmas ist. Ihr Name ist Saraswati. Nur ein Name ist genug. Es gibt die Mutter und auch die Kinder. Ihr hört Shiv Babas Wissen zu. Der Vater ist gekommen und hat diesen Menschen hier adoptiert und ihn Brahma genannt. Shiv Baba sagt: Ich inkarniere in einen unreinen Körper. Nichts davon steht in den Schriften. Ihr versteht, dass ihr euch für die neue Welt bemüht. Ihr werdet Blumen von Dornen. Als ihr Shudras wart, wart ihr Dornen. Der Vater verwandelt zurzeit Brahmanen in Blumen. Er ist der Meister des Gartens und ihr alle seid ebenfalls Gärtner, aber unterschiedlich begabt. Die guten Gärtner machen andere wie sich selbst und sie pflanzen weiterhin Setzlinge. Alle sind unterschiedlich. Man nennt dies „Spirituelles Wissen“. Gott ist der Eine, der dieses Wissen vermittelt. Es sind Menschen, die die Schriften usw. verfassen. Dieses spirituelle Wissen wird den Seelen von der Höchsten Seele vermittelt. Niemand sonst verfügt über das Wissen um den Schöpfer und Seiner Schöpfung. Die Priester erzählen lediglich Geschichten. Dies ist die Welt der Falschheit und alles darin ist falsch. Am Anfang gab es nur echten Schmuck, aber jetzt gib es so viel künstlicher Schmuck. Niemand kann sich mehr echten Schmuck leisten. Das Königreich Ravans ist das Land der Unwahrheit. Das Land der Wahrheit ist das Königreich, das von Rama (Gott) etabliert wird. Dies ist das Opferfeuer, erschaffen von Shiv Baba. Es ist eine Schule, ein Opferfeuer und auch ein Zuhause. Ihr begreift, dass ihr jetzt persönlich vor dem Parlokik Vater und vor Prajapita Brahma sitzt. Wie könntet ihr die Erbschaft erhalten, bevor ihr nicht Brahmanen geworden seid? Wahre Brahmanen werden gebraucht, damit sie sich um die Yagya kümmern. Wer den Lastern frönt, kann kein Brahmane sein. Was würde dabei herauskommen, wenn man mit einem Fuß im Boot Ravans und mit dem anderen Fuß in Ramas Boot stehen würde? Man würde zerrissen. Wenn ihr lasterhafte Handlungen ausführt, verunglimpft ihr den Namen des Vaters. Ihr nennt euch zwar Kinder Prajapita Brahmas, handelt jedoch wie Shudras. Der Vater sagt: Wenn nötig, übt weiterhin euren Beruf aus, denn wenn ihr alles gemäß Shrimat tut, trägt Baba die Verantwortung. Ihr seid hier, um göttliche Anweisungen zu erhalten. Alle anderen Anweisungen sind verhängnisvoll, wohingegen ihr Shrimat befolgt, um erhaben zu werden. Der Allerhöchste Vater gibt euch die höchsten Anweisungen. Ihr versteht, dass ihr Shrimat erhaltet, um euch von Menschen in Gottheiten verwandeln zu können. Ihr sagt sogar: Wir werden die Herrscher der Sonnendynastie. Diese Yagya ist dafür da, ein Selbstsouverän zu werden. Ihr werdet Könige und Königinnen und darum werden auch Bürger erschaffen. Kinder, so wie Mama und Baba sich bemüht haben, erhaben zu werden, so solltet ihr ihnen nacheifern. Seid glücklich, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris und auch Shiv Babas Enkelkinder seid. Shiva ist nicht Prajapita. Shiva ist der Schöpfer des Himmels, wo die Gottheiten wohnen. Shiv Baba verwandelt Menschen in Gottheiten. Genauso wie der

Kalpabäume werden bald auch eure Körper neu sein. Baba macht hässliche Seelen wieder rein und anmutig. Wenn ihr vollständig rein geworden seid, könnt diese alten Körper nicht behalten. Deshalb wird der Heuhaufen, in dem alle umkommen, in Brand gesetzt. Dies sind unbegrenzte Angelegenheiten. Dies ist eine unbegrenzte Insel, jene sind begrenzt. Es gibt so viele Sprachen, wie es Namen gibt. Es gibt viele Inseln, aber auch die gesamte Welt ist eine Insel (Lanka). Das Königreich Ravans erstreckt sich über die gesamte Erde. Ihr habt das Lied gehört, in dem es heißt: „Welchen Zustand haben die Menschen erreicht?“ In der neuen Welt töten sie einander nicht. Es heißt, dass die Bürger wie Rama selbst waren, d.h. Wesen, die den höchsten Verhaltensregeln folgten. Dort geht es nicht um Leid. Es ist ein verhängnisvoller Fehler, jemandem Leid zuzufügen. Ihr könnt eure Zuhörer fragen: „Wenn ihr Gott als euren Vater bezeichnet, wie kann Er dann allgegenwärtig sein? Nicht alle können der Vater sein.“ Kinder, ihr solltet euren Mitmenschen jetzt erklären, dass wir alle den halben Kreislauf lang falschen Werten hinterhergerannt sind. Verdient jetzt ein wahres Einkommen, um in das Land der Wahrheit gehen zu können! Die Anbeter geben ihre Schriften ebenfalls weiter, um ein Einkommen zu verdienen. Shiv Baba hat diese Schriften nicht studiert. Er ist der Ozean des Wissens, die Wahrheit und der Lebendige. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr ein wahres Einkommen von Ihm bezieht, um in das Land der Wahrheit gehen zu können. Wenn das Land der Unwahrheit zerstört wird, wird zusammen mit den Körpern auch alles andere zerstört. Ihr alle werdet miterleben, wie der Krieg stattfindet. Die Menschen denken, dass die Nationen sich einigen sollten, aber sie entfernen sich voneinander. Menschen wollen eine Sache und Gott will etwas anderes.

All ihre Pläne dienen der Zerstörung. Was ist Gottes Plan? Ihr wisst, dass der Vater gekommen ist, um das Land der Unwahrheit in das Land der Wahrheit und Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Durch den Wahren Vater werdet ihr wahrhaftig und Ravan raubt euch eure Würde. Der Vater ist der Eine, der euch das wahre Wissen vermittelt. Ihr seid Brahmanen und werdet mit vollen Händen zurückkehren, während die Hände der Shudras leer bleiben. Ihr versteht, dass ihr Gottheiten werdet. Jetzt sagt der Vater einfach nur: Bleibt in eurem Haushalt, werdet so rein wie eine Lotosblume und erinnert euch an Mich. Warum solltet ihr vergessen, euch an Baba zu erinnern? Ihr vergesst doch nicht den Vater, der euch in Meister des Himmels verwandelt, oder? Das ist etwas Neues und hier gilt es, seelenbewusst zu werden. Eine Seele ist unvergänglich, legt einen Körper ab und nimmt den nächsten. Der Vater sagt: Werdet seelenbewusst, weil ihr bald nach Hause zurückkehrt. Entsagt der Anhänglichkeit an den Körper. Er ist in eurem 84. Leben wie ein zerschlossener alter Schuh. Wenn man Kleidung eine Weile lang trägt, bekommt sie Löcher. Legt den alten Körper ab, wie abgetragene Kleidung. Steigt jetzt herab vom Scheiterhaufen der Begierde und setzt euch auf den Scheiterhaufen des Wissens. Es gibt viele, die die Laster nicht aufgeben können. Der Vater sagt: Ab dem Kupfernen Zeitalter seid ihr infolge der Laster ernsthaft erkrankt. Entsagt ihnen jetzt. Frönt insbesondere nicht mehr dem Laster der Lust, sondert werdet rein. Diese Körper sind unrein. Alle Menschen werden durch das Laster geboren. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Laster. Wenn sie dort ebenfalls existieren würden, warum nennt man jene Welt dann „Himmel“ und diese Welt „Hölle“? Der Vater sagt: Es gibt in den Schriften kein Ziel und keine Bestimmung. Hier habt ihr beides, denn ihr verwandelt euch jetzt von Menschen in Gottheiten. Der Vater sagt: Vergesst alles, was ihr auf dem Bhaktipfad studiert habt. Es ist ohne Essenz. Der Aufstieg findet nur einmal statt und danach steigt ihr wieder ab. Egal wie sehr ihr euch die Köpfe zerbricht – ihr müsst die Treppe wieder hinabsteigen und unrein werden. Dies ist jetzt die unreine Welt. Kinder, ihr versteht, dass unser Land Bharat der Himmel war und jetzt zur Hölle geworden ist. Anfangs existierte das ursprüngliche Dharma der Gottheiten, aber das gibt es nicht mehr. Jene Religion wird jetzt wieder etabliert. Baba kommt und führt die Etablierung wieder einmal durch

Brahma aus. Ihr sagt, dass ihr wieder einmal das Recht auf das Königreich beansprucht. Wenn ihr erst einmal Herrscher geworden seid, wird dieses Wissen verschwinden. Nur unreinen Seelen wird es vermittelt, damit sie rein werden können. Warum sollte es also in der reinen Welt dieses Wissen geben? Ihr könnt auch verstehen, vor wie vielen Jahren das Königreich Lakshmis und Narayans existiert hat. Ihr sagt: Baba, wir sind nach 5.000 Jahren wiedergekommen, um das Königreich zu beanspruchen. Wir sind Seelen und die Kinder des Höchsten Vaters. Es gibt die Geschichte eines Menschen, der sich selbst für einen Büffel hielt. Er hat immer wieder gesagt: „Ich bin ein Büffel. Ich bin ein Büffel“ und letztendlich war er überzeugt, dass er wegen seiner langen Hörner nicht durch die Tür gehen kann. Dieses Beispiel kann man auch auf euch anwenden. Ihr habt das Vertrauen, dass ihr Babas Kinder seid. Ihr werdet jedoch nicht zum vierarmigen Vishnu, indem ihr sagt: „Ich bin Chaturbhuj.“ (das vierarmige Abbild Vishnus). Nein, man braucht dafür den Einen, der euch dazu macht. Dies ist das Wissen, durch das Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt werden. Wer es gut verinnerlicht und andere inspiriert, es ebenfalls zu tun, wird eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Ein Student kann nicht sagen, dass er keine Zeit für sein Studium habe. Dann könnte er auch zu Hause bleiben. Ohne Studium kann man die Erbschaft nicht beanspruchen. Ihr seid die gottväterlichen Studenten und habt trotzdem keine Zeit? Wenn ihr euch vom Vater trennt, nachdem ihr Ihn gefunden habt, wird man sagen, dass ihr sehr große Dummköpfe seid. Habt ihr keine Stunde oder eine halbe Stunde Zeit? Nichts wird euch schwer gemacht. Wacht in den frühen Morgenstunden auf, erinnert euch an den Vater und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Wenn ihr schon niemandem sonst Wohltat erweist, dann wenigstens euch selbst! Je barmherziger ihr seid und je mehr Wohltat ihr euch selbst und anderen erweist, desto höher ist die gesellschaftliche Stellung, die ihr beansprucht. Dies ist ein großartiges Einkommen. Wer heute sehr reich ist, hat keine Zeit. In der neuen Welt werden diejenigen, die heute reich sind, arm sein und die Armen werden reich sein. Die Mütter vergießen die meisten Tränen. Macht sie glücklich! Bleibt immer auf der Pilgerreise der Erinnerung. In Madhuban herrscht Frieden und darum könnt ihr hier ein beträchtliches Einkommen verdienen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern. **Essenz für Dharna:**

1. Verdient ein wahres Einkommen, um in das Land der Wahrheit gehen zu können. Seid seelenbewusst. Seid nicht anhänglich an euren „zerschlissenen alten Schuh“, den Körper.

2. Seid barmherzig und erweist euch selbst und anderen Wohltat. Wacht am frühen Morgen auf, erinnert euch an den Vater und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis.

Segen: Seid ein heiliger Schwan, der mit seinen guten Wünschen alles Nutzlose in etwas Kraftvolles verwandelt.

Ein heiliger Schwan lässt alles Nutzlose beiseite und verinnerlicht das Positive. Während ihr seht und hört, seht nicht und hört auch nicht zu. Negative Dinge sind nutzlose Dinge. Hört also nicht zu, tut nichts Nutzloses und sprecht auch nicht darüber. Verwandelt alles Nutzlose in etwas Kraftvolles. Dafür braucht ihr für jede Seele gute Wünsche. Mit guten Wünschen wird sogar etwas Falsches richtig. Darum macht es nichts, wie jemand ist. Habt weiterhin gute Wünsche für eure Mitmenschen. Gute Wünsche werden Stein in Wasser verwandeln und alles Nutzlose wird zu etwas Kraftvollem.

Slogan: Um übersinnliche Freude erfahren zu können, bleibt stabil in der Bewusstseinsstufe, eine Verkörperung des Friedens zu sein.

***** O M S H A N T I *****